

Melde dich gegen Diskriminierung in der Schule!



Landeshauptstadt
München
Fachstelle für Demokratie

Jemand in der Schule ruft »Scheiß Ausländer« und macht den Hitlergruß.

Einem muslimischen Schüler wird das Beten während der Pause verboten. Religion sei eine »private Angelegenheit«.

Einer Schülerin mit Hörbehinderung wird die Teilnahme an der Klassenfahrt mit der Begründung verwehrt, dass es zu viel Aufwand sei, während der Klassenfahrt auf ihre Beeinträchtigung Rücksicht zu nehmen.

Eine Schwarze Schülerin wird wegen ihrer Hautfarbe beleidigt und mit dem N*-Wort bezeichnet. Eine Lehrerin sagt, dass sie es nicht ernst nehmen soll, es sei ja nur ein »Witz«.

Ein Schüler trägt im Unterricht ein Kleidungsstück mit dem neonazistischen Zahlencode »88«.

Im Klassenchat werden Links zu Videos verschickt, die eine Kontrolle durch »die Juden«, »die Pharmalobby« oder »die Elite« erfinden. Es werden »lustige« Sticker von Hitler erstellt und geteilt.

Ein Lehrer sagt zu einem Schüler, er würde es »eh zu nichts bringen« und nicht auf das Gymnasium dürfen, weil seine Muttersprache nicht Deutsch ist. Der Schüler hat gute Noten.

Auf der Schultoilette sind rechte Symbole (z. B. ein Hakenkreuz oder das rassistische Z*-Wort) an die Wand geschmiert.

HIER

GLEICH

MELDEN!

